

## Turbokreisel – kurze Einführung

© Erkenntnisse aus dem Vortrag „**Erfahrungen mit Turbokreisverkehren in Deutschland**“ von Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Haller, SHP Ingenieure Hannover zum Symposium Verkehrssicherheit von Straßen“ der FGSV, 2014 (Eingeflossen in das „Arbeitspapier Turbokreisverkehre, FGSV, 2015)

### **Turbokreisel – was ist das?**

- abschnittsweise zweistreifiger Kreisverkehr (durch Ansetzen zusätzlicher Fahrstreifen an der Kreisinnenseite)
- strikte Vorsortierung des Verkehrs in den Zufahrten zur Vermeidung von Fahrstreifenwechseln und Fahrzeugüberschneidungen (bauliche Trennung der Fahrstreifen im Kreis sicherstellen)

### **Erkenntnisse:**

- **nur außerorts oder an Übergangsbereichen einsetzbar**
- regelmäßiger Querverkehr sollte vorhanden sein
- Markierung / Wegweisung muss alle Entwurfs Elemente aufgreifen (momentan teilweise noch Konflikt mit StVO/Richtlinien)

### **Nachteile:**

- **sehr große Radien (D=45-70m) und Fahrbahnbreiten (Kreisfahrbahnen je 5-6m)**
- **kein Rad-/Fußgängerverkehr möglich (oder deutlich abgerückt und ohne Vorrang)**
- Wenden nicht immer gewährleistet

### **Vorteile:**

- Lösungen auch für starke Verkehrsströme, welche in Konflikt stehen (z.B. Überbeck-Verkehre (siehe Prinzipskizze))
- verbinden bei regelgerechter Ausführung nach den bislang in Deutschland vorliegenden Erfahrungen das hohe Sicherheitsniveau einstreifiger Kreisverkehre mit einer höheren Kapazität

### **beispielhafte Prinzipskizze:**

